

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 38 (1948)
Heft: 5

Artikel: Alle haben sie gern, "die Drei", - wen denn? : Eiger, Mönch und Jungfrau!
Autor: W.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-633220>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

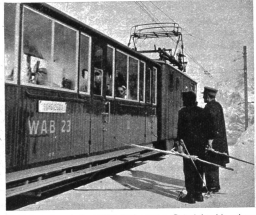
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alle haben sie gern,
«die Drei», —
wen denn?
Eiger, Mönch
und Jungfrau!



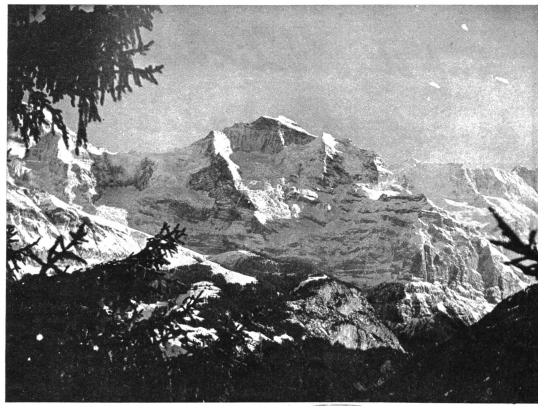
Voll beladen bringt die Bahn von Grindelwald oder Wengen die Gäste in die sonnigen Höhen der Kleinen Scheidegg



Kaum ausgediegen, geht man auf den Skiwagen zu



Jeder nimmt seine Bretter, wie es sich gehört



Ein majestätisches Bild der Jungfrau bietet der Blick von der Sulegg aus



Kreis: Gäste aus allen Ländern tummeln sich am Fusse der drei Grossen

Zu Fuss, oder ...
... per Skilift geht's aufs Lauberhorn. Im Hintergrund das Wetterhorn



Wer sie aus nächster Nähe, wird sie immer noch nie gesehen, der gewöhnt sich an die herrlichen Wälder des weiten Bernerland und darüber hinaus. Nicht umsonst steigt es Tausende hinauf auf die Kleinen Scheidegg, um sich zu stärken an der kraftstrotzenden Sonne vom Westen her. Blau über die Blauen und mächtig

tiger ist das Bild, wenn der Sturm und eisige Winde ihre Musik ertönen lassen und brennenden Ungeheuern gleich Schneefahnen weit über die Kanten hinaus tragen. Glücklicherweise ist dann, wer in den heiligen Mauern der Kleinen Scheidegg ein geruhiges Plätzchen gefunden. Doch auch hier gelten die Worte «nach em Räge schient d'Sunna», und das Leben der Spötler beginnt aufs neue. Links hinauf, rechts hinauf, vorn hinunter, hinten hinunter, gemütlich, aber meistens rassistig, bis alle ganz betrunken sind von der würzigen Atmosphäre der «drei Riesen». W. F.

Am Fusse des Schneehotels der Kleinen Scheidegg

In einer knappen Stunde von der Kleinen Scheidegg erreicht der Spötler das Berggasthaus Männlichen, 2227 m. ü. M., mit seinem prächtigen Panorama der Alpen

Auf dem Plateau des Männlichen. Im Hintergrund das Schreckhorn

